

Sty-Linien 20-30 mm für ...
10-12 mm ...
... ..

2168-30/4103-89

Ohne Reserven mit 15 % Reserve 2)	F1	H	S - Einsatz	Kafor
ab 1. 8. 40 - 1. 9. 40	12 000 1) 10 000	22 000 3) 18 000	30 000 25 000	nichts
" 1. 9. 40 - 31. 12. 40	12 000 10 000	35 000 3) 30 000	48 000 40 000	voll
" 1. 1. 41 - 31. 3. 41	12 000 10 000	50 000 42 000	60 000 50 000	"
" 1. 4. 41 - 1. 9. 41	26 000 4) 22 000	50 000 42 000	60 000 50 000	"

Noto

1. 8. 40 - 1. 9. 40	850	1 500	2 100
1. 9. 40 - 31. 12. 40	850	2 500	3 300
1. 1. 41 - 31. 3. 41	850	3 500	4 200
1. 4. 41 - 9. 10. 41	1 800	3 500	4 200

Die schwarzen Zahlen geben die Produktion bei 100 %iger Ausnutzung der installierten Kessel. Die 15 % Reserve sind sehr optimistisch, da der Verbrauch der Produktion bei Reparatur eines Kessels (= ~ 15 % der Kesselhäuser) nicht auch entsprechend zurückfällt. Bei Reparatur eines Kessels kann es sein, daß ein Generator stillgelegt werden muß, weil nicht genügend Dampf oder Strom vorhanden ist, wodurch der Produktionsabfall erheblich größer ist als der Dampfausfall ausmacht. Der Ausfall muß also durch spätere Vollaussnutzung der Kesselkapazität wieder eingeholt werden.

- 1) Bis 1. 4. 1941 gerechnet mit 85 g Ausbeute für $\text{Na}^3\text{CO} + 2\text{H}_2$
 ab " " " " 100 g " " " "
- 2) Reserve für Energiewirtschaft und Betriebsvorkommisse.
- 3) Aus betrieblichen Gründen ist die volle 50 %ige bzw. 80 %ige Kapazität hier nicht eingesetzt.